

Umstellung der Uni-Anlage: Einige Kabel falsch angebracht

Chef des Rechenzentrums hofft, daß neues Telefonsystem bald richtig funktioniert

Marburg. Bei der Umstellung des Uni-Telefonsystems blieben Pannen nicht aus, wie auch Dr. Jürgen Radloff, der Leiter des Hochschul-Rechenzentrums, einräumte.

von Manfred Hitzeroth

Das gesamte Telefonsystem der Philipps-Universität wurde am Donnerstag vor einer Woche vom analogen in das digitale Zeitalter versetzt. Das geht nicht ohne Reibungsverluste. Von insgesamt 50 bei der Störungsstelle gemeldeten Fehlern spricht Dr. Jürgen Radloff, der verantwortlich für die Umstellung ist.

„Teilweise gab es Fehler bei den Anschlüssen, und einige Kabel wurden an den falschen Stellen angebracht“, erläuterte Radloff. Einige Probleme beim Telefonieren seien aber auch aufgetreten, weil nicht alle Uni-Mitarbeiter die Gebrauchsanweisungen für die neuen Telefone richtig durchgelesen hätten.

„Die neuen Telefone sind schon kompliziert“, weiß auch der Chef des Rechenzentrums. Er versteht, dass niemand gerne eine der bis zu 80 Seiten dicken Beschreibung lesen möchte.

Besonders bei den „Piepsern“ der Ärzte im Uni-Klinikum habe es ein Probleme mit der Bedienung gegeben. Wegen der Umstellung der Telefonanlage hätten die Mediziner andere Ziffern als vorher eingeben müssen, was aber nicht immer funktionierte.

Probleme gab es auch bei manchen Anrufen von außerhalb, besonders wenn Angehörige von Patienten im Uni-Klinikum anriefen. Sie wählen in den ersten Tagen der Umstellung oft die alte Num-



Dr. Jürgen Radloff hat derzeit alle Hände voll zu tun: Mit seinen Mitarbeitern ist der Chef des Hochschul-Rechenzentrums mit der Umstellung der Telefonanlage in der Marburger Hochschule beschäftigt.

Foto: Anna Ntemiris

mer und fügten nicht die Ziffer „6“ hinzu, wie es notwendig gewesen wäre. In einigen Fällen wurde das Gespräch dann nicht mit der automatischen Fehler-Ansage beantwortet, sondern an die Zentral-Vermittlung weiterverbunden. „Am Abend der Umstellung erhielt die Vermittlung sehr viel mehr Anrufe als sonst“, erklärte Radloff.

In den nächsten Tagen sollen noch alle weiteren Telefone der Hochschule, die bisher noch analog sind, durch

digitale Telefone ersetzt werden.

„Nach einer Zeit des Anfangs-Frusts werden die Mitarbeiter der Universität die Vorteile des neuen Systems genießen können“, ist sich Radloff sicher, dass die komfortable neue Telefonanlage Professoren, wissenschaftlichen Mitarbeitern und den anderen Bediensteten noch viel Freude bereiten wird.

Den Mitarbeitern des Hochschulrechenzentrums steht aber noch eine weitere Aufgabe ins Haus. Das Telefon-

verzeichnis der Hochschule, das im aktuellen Vorlesungsverzeichnis abgedruckt ist, muss auf den neuesten Stand gebracht werden. Radloff bestätigte Informationen der OP, dass einige Telefonnummern in dem Vorlesungsverzeichnis inaktuell sind. „Bisher waren zwei Abteilungen der Universität für das Verzeichnis zuständig: die Nachrichtentechnik und die Organisationsabteilung“, erklärte Radloff, wie es zu den falschen Nummern kam.